

**Losung für den 09.03.2021:**

**Wenn ich auch im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht.** (Micha 7, 8)

**Lehrtext für den 09.03.2021:**

**Ihr alle seid Kinder des Lichts und Kinder des Tages.** (1. Thessalonischer 5, 5)



Liebe Leserin, lieber Leser!

### **Licht, nicht nur am Ende des Tunnels, sondern Licht mitten im Tunnel**

Welch eine Paradoxie! Welch ein unmöglicher Gegensatz! Die Vernunft sagt: Wie kann ich im Finstern sitzen und doch Licht haben?

Die vorausgegangenen Verse machen deutlich, was der Prophet Micha mit dem „im Finstern sitzen“ meint. Die gesellschaftlichen Zustände in seinem Volk bedrängen ihn: Da sind die korrupten Politiker und Richter. Da sind die unsozialen Verhältnisse im Land; - keine Solidarität zwischen denen, die haben und denen, die dringend brauchen. Da ist die völlig zusammengeschrumpfte Zahl der Frommen, die im öffentlichen Leben gar nicht mehr vorkommen. Da sind die zunehmend leeren Gottesdienste. Da sind die Anfeindungen, die er ertragen muss, weil er immer wieder genau auf diese Missstände hinweist. Und er wird ganz schlicht ausgelacht. Ausgelacht und angefeindet. Auch wegen seines altmodischen Glaubens. Da ist die Perspektivlosigkeit, die ihn immer wieder überfällt. Es ist eben kein Ende des Tunnels in Sicht. Was soll ein Mensch, der so isoliert ist, antworten? Soll er schweigen und sich in sich selbst verkriechen?

Nein, Schweigen ist nicht die Art des Propheten; - bekennen ist sein Charakter. Mitten in diese tief depressive Situation hinein, ruft der Prophet seine befreiende, erlösende Erfahrung den Menschen damals und uns heute entgegen: „**Wenn ich auch im Finstern sitze, so ist doch der Herr mein Licht.**“

Nicht nur ein Licht am Ende des Tunnels, sondern ein Licht mitten im Tunnel. Ein Satz, eine Erfahrung auch von vielen anderen Gläubigen. Von Menschen, die dankbar zurückblicken und nun in einer erneuten finsternen Phase ihres Lebens sagen können: Ich habe es erfahren!

Erlebt. Erspürt. Immer war da ein Licht. Ein kleines Licht oft nur. Ein flackerndes Licht. Aber es war da. Immer war da eine Kraft, die mich gehalten hat. Immer war da Liebe. Dieses Licht wird auch jetzt scheinen.

Auch im Finstern scheint Gottes Licht. Auch wenn ich meine, es wäre längst von der Nacht verschluckt worden. Spätestens wenn der neue Morgen anbricht, weiß ich: Ja, Gottes Licht war immer da. Hat mich erhellt. Hat mir Kraft und Hoffnung gegeben.

Wie das wohl sein wird, wenn wir einmal zurückschauen werden auf unser Leben? Wenn wir Zusammenhänge erkennen, von denen wir keinen blassen Schimmer hatten? Wenn wir entdecken: Wir sind in jeder Sekunde gehalten worden. Gehalten und geliebt und getragen.

Aber was ist mittendrin? In den kohlrabenschwarzen hoffnungslosen Momenten, in denen jedes Licht ausgepustet scheint. Wenn ich das alles nicht mehr glauben kann? Wenn ich so gar nichts mehr spüre von Gottes Gegenwart? Wenn ich so gar nichts mehr verstehe? Wenn ER unendlich fern scheint? Dann ist es gut, zurück zu blicken. Und es ist gut, Menschen an der Seite zu haben, die für mich glauben, für mich Licht sind. Zu Gottes Gesandten werden. Zu Engeln. Die meine Hand halten und mein Herz. Die mir Wärme und Nähe schenken. Menschen, die Kinder des Lichts sind und als Kinder des Lichts leben.

Hoffnung sehen gegen Resignation, Perspektive gegen Verzagtheit, Weiterentwicklung gegen Stagnation. Der Glaube und das Vertrauen auf die Hoffnung, die ihn trägt, werden im Himmel geboren und berühren leuchtend unsere Seele, unser Leben und erhellt auch die ganz finsternen Momente.

*Selbst in der tiefsten aller Krisen bist du, Gott, uns Menschen nah. Selbst am Ende aller Tage scheint dein Licht uns hell und klar. Selbst im Tod schenkst du uns Leben, schenkst uns Hoffnung, sprengst die Zeit. Drum kannst du uns aufstehn helfen aus den Krisen unsrer Zeit. Drum kannst du uns aufstehn helfen aus den Krisen unsrer Zeit. C. Bittlinger*

## **Gebet**

Liebevoller Gott, du kennst unsere Ängste und Dunkelheiten. Du weißt, wie sehr wir leiden unter Krankheit und Traurigkeit, unter Scheitern und Verlusten. Lass das Licht deiner Liebe in uns strahlen und mach uns zu Menschen, die getrost durch die Nacht in den Tag gehen. Segne uns, dass wir auch anderen Menschen zum Licht werden. AMEN.